

Deep in Space

Von BigLeoSis

Kapitel 8: Random

Kapitel 08 – Random

Kirk POV

Als ich wach wurde, wusste ich im ersten Moment nicht wirklich, wie mir war. Ich konnte mich nur bruchstückhaft an den vergangenen Tag erinnern. Die Prügelei mit Spock, der Streit mit Bones, der Sex ...

Ich drehte meinen Kopf ein wenig, sodass ich in das schlafende Gesicht Spocks blickte. Er wirkte in diesem Moment so friedlich. Als hätte nichts seine Laune trüben können. Ich lag noch immer halb auf ihm, spürte jede Faser seines Körpers, jeden Muskel, der meine Haut berührte. Und diese Wärme ... Darum waren wir wohl auch kaum noch zugedeckt.

Ich riskierte einen Blick auf die Uhr und es war eigentlich schon fast wieder zu spät, um noch irgendetwas zu machen. Aber ich war ja krank, also musste ich nicht wirklich hetzen. Dennoch musste ich mich heute wieder auf der Brücke sehen lassen. Ein Captain, der seinen Pflichten nicht nachkam, war kein guter Captain!

Also schälte ich mich langsam aus meinem Bett und tapste ins Bad. Mir tat mein Hintern so verdammt weh. Wie lange würde es wohl dauern, bis ich mich wieder daran gewöhnt hatte? Würde ich mich je daran gewöhnen? Und wäre ich vor allem immer unten?

"Computer, Licht an!" sagte ich, als ich im Bad angekommen war.

Mein Anblick konnte einem wirklich Angst machen. Meine Wange zierte eine kleine Schramme und meine Lippen waren geschwollen, wobei das wohl eher an letzter Nacht lag, als an der Prügelei.

Der Verband um meine Brust störte mich wirklich, also begann ich ihn langsam zu lösen. Ich hätte bei jeder meiner Bewegungen aufstöhnen können, so schmerzhaft war es. Ich würde mir von Bones wohl einen Neuen holen müssen ... und mich bei ihm entschuldigen. Ich war nicht fair zu ihm gewesen.

Die Inspektion meiner Rippen fiel auch ernüchternd aus. Ein großer Bluterguss erstreckte sich über die komplette rechte Seite. Mein Vulkanier hatte wirklich gut gezielt.

Und irgendwann musste sich Spock an meinem Hals gütlich getan haben, dort prangte nämlich ein riesiger Knutschfleck. Ich würde mir von irgendwoher Make-Up besorgen müssen. So konnte ich ja beinahe nicht nach draußen gehen!

Ich stieg unter die Dusche und schaltete das Wasser an, welches kühl auf mich herabprasselte. Das tat wirklich gut, linderte die Spannung auf meiner Haut auch ein wenig.

Nach der Dusche zog ich mich an und ging nach draußen, wieder zurück in mein Zimmer. Spock lag noch immer auf dem Rücken. Ich glitt zurück zu ihm aufs Bett und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Wange.

"Mr. Spock, Sie müssen langsam aufstehen. Man wird uns bereits auf der Brücke erwarten."

Langsam schlug der Vulkanier seine Augen auf und sah mich verschlafen an.

"Jim ..." Er musterte mich. "Wieso bist du schon angezogen?"

"Es ist bereits nach 0800. Wir müssen langsam los! Ich werde vor dem Gang auf die Brücke noch Bones aufsuchen. Ich muss noch etwas mit ihm klären."

Verständnislos blickte mich Spock an. Ich küsste ihn sanft auf die Lippen, ehe ich mich erhob.

"Wir sehen uns auf der Brücke, Commander."

Nach diesen Worten verließ ich meine Gemächer und machte mich auf zu den Räumlichkeiten unseres ersten medizinischen Offiziers. Hoffentlich würde er nicht noch schlafen.

Bei Bones angekommen, betätigte ich den Computer, um mich anzumelden.

McCoy POV

Dieser Idiot störte mich hier bei meinem wohl verdienten Schlaf?!

Der Computer kündigte mir seit einigen Minuten schon an, dass Jim vor meiner Tür stand. Bisher konnte ich es ja ignorieren, aber langsam nervte es.

Etwas schwerfällig kletterte ich über den murrenden Pavel, welcher sich aber nur wieder auf die andere Seite drehte.

"Wehe es ist nicht wichtig!" keifte ich leise zu mir selbst.

Ich hatte Heute Nachtdienst auf der Station, und somit eigentlich nicht vorgehabt, mein Bett vor dem Mittagessen zu verlassen.

Es dauerte noch etwas, ehe ich wenigstens Shirt und Shorts an hatte, um nicht komplett nackt an die Tür zu gehen.

"Was ist denn, verdammt noch mal, so früh schon so wichtig, um mich zu wecken?" fiel mein Gruß doch recht schroff aus.

Kirk POV

Ich hatte nicht wirklich eine freundliche Begrüßung erwartet ... aber das? War es wirklich so schlimm gewesen?

"Guten Morgen." Wenigstens ich wollte meinen Anstand wahren.

"Ich wollte mich bei dir entschuldigen. Darf ich reinkommen?"

McCoy POV

Mein Kopf schnellte kurz zur Seite und ich warf ein Blick nach hinten.

"Nein, hier ist es gerade nicht so günstig. Alles unordentlich und dreckig ... müsste mal aufräumen."

Mein Glück war nur, dass hinter mir Dunkelheit herrschte und der Jüngere im Bett bestimmt keinen Mucks von sich geben würde.

"Lass uns einfach in den Speisesaal gehen, warte, ich zieh mir nur schnell eine Hose an."

Ich verschwand in der Dunkelheit und kam angezogen wieder heraus.

Kirk POV

Speisesaal? Jetzt? Echt?

Was zum Teufel war in Leonard gefahren? Sonst hätte er sein Zimmer nie vor Mittag verlassen.

Aber okay, ich war ja bereit, mich zu entschuldigen. Und dafür würde ich jetzt auch in den Speisesaal gehen, um mich mit meinem medizinischen Offizier zu unterhalten.

Gemeinsam gingen wir nun los. Schweigend. Was mir im Moment mehr als unangenehm war.

"Bones ... es tut mir Leid. Das was gestern vorgefallen ist."

Die Tür zum Speisezimmer glitt auf und ließ dem Arzt den Vortritt.

"Ich hätte auf dich hören sollen."

McCoy POV

"Was du nicht sagst...."

Ohne weiter auf Jim und seine, schon von mir vorhergesehene, Schuldbekundung einzugehen steuerte ich erst einmal meine Kaffeequelle an. Danach konnte man besser mit mir reden.

Mittlerweile hatte ich ja immerhin schon durchgerungen, dass dort eine ganze Kanne Kaffee stand und er nicht nur häppchenweise ausgeschenkt wurde.

Ich schnappte mir die Kanne und einen Becher, schlurfte damit zu einem der etwas abgelegeneren Tischen und machte es mir erst einmal halbwegs gemütlich.

"Hmmm ... Jetzt kannst du reden. Bin wach, glaub ich."

Kirk POV

Ich folgte Bones erst einmal wie ein kleiner Junge, entschied mich aber, es ihm gleichzutun. Etwas Kaffee konnte mir wohl auch nicht schaden.

An unserem Tisch angekommen, nahm auch ich erst einmal Platz. Waren denn meine Worte vollkommen in seinem Halbschlaf untergegangen?

"Ich hätte von Anfang an auf dich hören sollen. Es macht keinen Sinn, mir meine Gesundheit zu ruinieren. Das Schiff braucht seinen Captain. Und das ist mir nun klar geworden. Du bist weise großer Mediziner und ich werde deine Ratschläge in Zukunft wohl besser beherzigen."

Sowas in der Art hatte ich Spock vor einiger Zeit auch versprochen. Die Frage war nur bei Beiden, ob ich es auch wirklich halten würde.

McCoy POV

Mehr als skeptisch sah ich meinen Freund über den Becherrand an.

"Ja klar, es wäre ein Wunder, wenn du dich daran halten würdest" ließ ich ihn an meiner Skepsis teilhaben und trank weiter.

"Ist im Endeffekt deine Entscheidung. Wäre nur gut, wenn du dir darüber im Klaren wärst, dass der diensthabende erste medizinische Offizier, der Einzige ist, der den Captain aus seinem Dienst heben kann."

Ich hatte es zwar nicht vor, aber ab und an musste man ihn einfach mal daran erinnern.

"Höre also in Zukunft auf den verdammten, alten Mann!"

Kirk POV

Ich hob abwehrend meine Hände und sah Leonard unschuldig an.

"Ich weiß, dass du dazu die Befugnis hast und ich hoffe, dass du nie davon Gebrauch machen musst."

Ich besah mir den Älteren nun etwas genauer. Er wirkte irgendwie ... frischer.

"Sag mal, was hast du letzte Nacht gemacht? Du siehst 5 Jahre jünger aus? Hattest du

etwa Sex?" fragte ich zwinkernd.

McCoy POV

Wie es sonst eher Spocks Angewohnheit war, wanderte meine Augenbraue skeptisch nach oben.

"Siehst du nun Gespenster nach ein paar Stunden Schlaf?"

Da konnten wir noch so gut befreundet sein, das würde ich ihm nicht erzählen! Da konnte ich auf die Existenz meiner geliebten Hyposprays schwören!

"Wenn du jetzt anfängst zu halluzinieren, dann Schlaf doch lieber weniger! So können wir dich auch nicht gebrauchen."

Sein Gesicht sah noch immer nicht allzu gut aus. Und kam es mir nur so vor, oder war der Fleck am Hals gestern noch nicht gewesen?

"Sag mal, was hast du denn bitte getrieben? Dein Hals sieht komisch aus und vor allem halten die Verbände noch?"

Eigentlich hatte ich sie ja fest genug angelegt, aber das hatte bei Jim nichts zu sagen.

Kirk POV

Ich ignorierte Bones bissigen Kommentar, schluckte den Kaffee hinunter, ehe ich meinen Blick hob, um ihn anzusehen.

"Welchen Fleck meinst du? Den Knutschfleck? Ja, der ist neu."

Ich stellte meine Tasse auf dem Tisch ab und schlug die Beine übereinander, was etwas im Gesäßbereich zog.

"Ich hatte noch eine interessante Begegnung gestern Abend. War ... überraschend. Und nein, Verbände sind alle runter. Ich musste dringend duschen und mit Verband ist das schlecht gegangen. Also hab ich den um die Brust abgenommen und den an der Hand muss ich wohl im Bett verloren haben. Aber die tut eh schon fast nicht mehr weh."

Ich hob sie und winkte Bones demonstrativ zu.

"So gut wie neu!"

McCoy POV

"Reicht es nicht, dass du fast die gesamte Akademie flach gelegt hast? Jetzt noch deine Crew? Jim ... ehrlich jetzt?!"

Eigentlich war es nur eine Frage der Zeit gewesen, bis das wieder los ging.

Jetzt wusste ich, warum Spock fast immer seine Augenbraue nach oben gezogen hatte, wenn er mit Jim sprach! Eine Erkenntnis am Frühstückstisch!

Ich goss seinen Becher noch mal bis zum Rand voll mit Kaffee und starrte auf die Hand.

"Anheben!" War meine einzige Anweisung.

Kirk POV

Jetzt war ich aber schon ein wenig beleidigt.

"Was heißt hier 'gesamte Akademie'? Ein, zwei Mädchen waren das, vielleicht ein paar mehr. Und an meiner Crew würde ich mich nie vergreifen! Das wäre gegen meine Prinzipien ..."

Gut, wobei Spock auch zu meiner Crew gehörte.

"Außerdem hab nicht ich jemanden flachgelegt ..." fügte ich leise hinzu.

Ich beobachtete, wie Bones die Tasse füllte. Hart seufzend streckte ich die verletzte Hand aus und griff die Tasse, ehe ich sie hochhob. Es schmerzte ein wenig, aber es war

zum aushalten.
"Zufrieden?"

McCoy POV

"Ach komm, es ging sogar das Gerücht um, dass einige von ihnen nicht Humanoid waren! Nein, seit wann lässt du dich denn wieder verführen?!"
Das war mir im Moment neu. Sonst hatte sich Jim das geholt, was er wollte und ließ sich nicht 'holen'.
"Erfahre ich auch den Namen der Holden, die sich an dich getraut hat?"
Interessant war es definitiv und vor allem würde ich mir mal ihr Blutbild anschauen!

Kirk POV

"Ich war beinahe vollkommen wehrlos!" gab ich zu bedenken.
"Du hattest mich mit deiner Infusion ganz schön betäubt. Ich bin auf mein Zimmer und als ich aufwachte war Uhura da ..."
Ich sah ihn schmollend an.
"Du hast mir gestern kein Stück zugehört oder? Als ich dir mein Leid geklagt habe?"

McCoy POV

"Jim du hast so viele Probleme!" Ich verdrehte theatralisch die Augen.
"Also hat Uhura doch mal Nachgegeben? Oder war Spock auch dabei?"
Ein wenig musste man ihn ja doch aufziehen, sonst dachte er noch, dass ihn jeder ernst nahm!
Mittlerweile leerte sich der dritte Becher Kaffee und ich war froh, dass er von mir als Thema weggekommen war.

Kirk POV

"Nur kleine Probleme ... die sich nicht irgendwie alle lösen lassen würden."
Das er Nyota wirklich als meine Liason ansah, ließ mich stutzen. Von wem jammerte ich ihm wohl die meiste Zeit die Hucke voll?
"Einer der Beiden war auf alle Fälle mal nicht dabei!" kommentierte ich seine Aussage.
"Und soweit ich weiß, denn ich habe den Dienstplan erstellt, hatte Lieutenant Uhura gestern Nacht Dienst." Eine Chance wollte ich den grauen Zellen des alten Mannes noch geben.
"Was macht eigentlich dein russisches Hündchen? Noch immer so anhänglich?" Bones hatte auch seine Probleme und ich hörte ihm ab und an zumindest mal zu.

McCoy POV

Er ging ja ernsthaft davon aus, dass mich die Dienstpläne der Anderen interessierten. Ich kannte die meiner Ärzte, Schwestern und Assistenten und mehr nicht.
"Hmm Du hast dich also von Spock nageln lassen, interessante Entwicklung." Die vierte Tasse wurde angefangen, aber nur um einen Schluck erleichtert.
"Wie war's so? Ich kann mir einen Vulkanier beim besten Willen nicht beim Sex vorstellen!"
Da gehörten doch Leidenschaft und Gefühle hinein, und sie waren nun mal nicht die Sorte Lebewesen, die das so offen zeigten. Wenn überhaupt.
"Ach, ich hab ihm erzählt, dass Mr. Spock, dir Schach beibringt." winkte ich weniger beherzt ab.
Ob er jetzt noch immer so anhänglich bleiben würde, musste sich erst noch zeigen.

Kirk POV

"Du kannst ein gewaltiger Arsch sein, hat dir das schon mal jemand gesagt?" fragte ich ihn mit einem leicht zynischen Unterton.

"Wie ich dir bereits mehrfach versucht habe zu erklären, steckt mehr in ihm! Er ist im Grunde ein netter Kerl! Und das geht dich wirklich nichts an! Das ist Privat!"

Ich verdrehte die Augen.

"Wenn ich wohl etwas nicht mehr erlernen werde, dann ist es Schach!"

Ich sah Bones durchdringend an.

"Und ich bin kein Idiot!"

McCoy POV

"Weißt du eigentlich, welches große Geheimnis Vulkanier um ihren Paarungsakt machen?"

Es interessierte mich in erster Linie als Mediziner, erst in zweiter als Freund. Aber im Moment verhielt ich mich wirklich nicht gerade wie ein Freund, da steckte wohl noch das geknickte Ego von gestern dahinter.

"Tschuldige Jim, das war echt mies von mir." Ein kleines Zugeständnis konnte ich ja noch machen.

"Jetzt mal im Ernst, wie war's? Und bitte, nur keine Details, sonst kann ich ihm nie wieder in die Augen schauen!"

Irgendwie fand ich die 'Sie spielen Schach' Erklärung sehr passend.

"Ich würde mir gerne vor dem Dienst noch deine Rippen anschauen, so können sie noch nicht bleiben."

Kirk POV

Ich seufzte bei Bones Entschuldigung. Ich war kein nachtragender Mensch. Ich erwartete von allen hier Ehrlichkeit und wenn ich nicht ehrlich zu meiner Crew war, warum sollten sie es dann auch zu mir sein.

"Es war ... ich weiß nicht. Schmerzhaft? Tat schon weh ..." Ich merkte wie ich rot wurde und drehte den Kopf weg.

"Und es war schön ..." fügte ich leise hinzu.

Meine Rippen sollte er sich wirklich nochmal ansehen. Es tat ohne Verband wirklich weh.

"Willst du gleich gehen?"

McCoy POV

"Hmm, dass glaub ich dir gern."

Ich selbst hatte noch nie das große Bedürfnis gehabt, unten zu sein, bei der Geschichte.

"Na komm, lass uns gehen."

Damit stand ich auf und ging erst einmal nicht weiter auf das Thema ein, sondern mit Jim auf die Krankenstation, um mir die Schäden noch mal an zu sehen.

"Ich glaube, heute hast du dir sogar ein Schmerzmittel verdient."

Ich befüllte schon mal das Hypospray, während mein Freund sich schon mal oben rum frei machte. Sie waren definitiv anders gebaut, stellte ich gedankenverloren noch mal fest.

Nebenbei fiel mir gerade noch ein, dass ich hier in den Stiefeln ohne Socken war und es fühlte sich widerlich an!

Kirk POV

Ich war Bones schweigend gefolgt und zog mein Shirt über den Kopf, wobei ich wieder schmerz erfüllt ausschnaubte.

"Welche Gnade du doch mit deinem Lieblingsnadelkissen hast!" bemerkte ich grinsend.

"Aber nicht zu arg, ich möchte heute arbeiten!"

Ich war selbst erstaunt über meine eigene Motivation, aber konnte zur Abwechslung auch nicht schaden.

Der Computer piepte und ein offener Kanal wurde freigeschaltet.

"Hier spricht Lieutenant Uhura! Ich möchte alle ersten Offiziere und den Captain so schnell wie möglich auf die Brücke bitten! Ich glaube, wir haben da etwas entdeckt!"

Ich atmete tief ein.

"Kommst du mit? Du hast ja eigentlich noch frei."

McCoy POV

"Oh sehr schön, du hast deine Bestimmung akzeptiert! Das freut mich aber."

Das Hypospray fand seinen Weg an Jims Hals und entlud sich mit einem leisen Geräusch.

"Ich hab nicht vor, dich zuzudröhnen, wäre nicht so produktiv."

Während das Spray seine Wirkung entfaltete, tastete ich seine Rippen noch mal ab und legte einen neuen Verband an, es war nur eine Kleinigkeit und erforderte keine großen Maßnahmen zur Heilung.

Bei Lieutenant Uhuras Aussage war ich schon wieder dabei, meine Hände zu reinigen und warf dem Nadelkissen nur einen missmutigen Blick zu.

"Hier heißt 'alle', nun mal 'alle'."

Damit war nichts mehr mit Freizeit. Aber daran gewöhnte man sich und vielleicht hatte sie ja wirklich mal was Interessantes!

Kirk POV

Ich schlüpfte in mein Shirt. Das Schmerzmittel zeigte wahrlich schnell seine Wirkung und ich hatte kaum mehr Schmerzen. Wäre es doch nur immer so leicht.

"Nun ... dann wollen wir uns doch mal ansehen, was Nyota schönes für uns hat."

Dieses Mal ging ich voraus. Auf dem Gang trafen wir auf Mr. Scott.

"Captain!" Er klang erstaunt.

"Sie sehen furchtbar aus!"

Scotty hatte wirklich ein Talent dafür, dass Wesentliche zu erkennen! Und das, obwohl es einen förmlich anzuspringen schien.

"Einen wunderschönen guten Morgen, Scotty. Ich weiß nicht, was du meinst! Ich fühle mich blendend."

Ich betrat einen der Fahrstühle und wartete auf meine Begleiter.

"Was wurde denn gefunden Captain?" fragte mich der Ingenieur.

"Das kann ich dir leider nicht sagen. Ich war bis eben noch bei Bones auf der Krankenstation."

Wir waren auf der Brücke angekommen.

"Captain auf der Brücke!" rief Mr. Sulu.

"Was haben Sie für mich Lieutenant Uhura!"

"Captain, ich denke, wir haben einen bewohnten, bis jetzt noch unentdeckten Klasse-M-Planeten gefunden!"

Ich ließ meinen Blick kurz über die Brücke schweifen.

"Wo sind Mr. Chekov und Commander Spock?"

Mit einem leisen Zischen öffnete sich die Fahrstuhltür und Spock trat ein.

"Damit würde uns nur noch Mr. Chekov fehlen."

McCoy POV

Ich machte mir nicht mal die Mühe laut zu Grüßen, würde bei Scottys Redefluss nur untergehen. So blieb ich dicht bei Jim und nickte nur.

Als wir die Brücke betraten und uns die Lage anhörten, hoffte ich das Chekov hier bald mal auftauchen würde! Es wäre nicht gerade leicht zu erklären, was er in meinen privaten Räumen zu suchen hatte. Besser mir würde wohl so schnell wie möglich eine Ausrede einfallen.

Nach einigen quälenden Minuten betrat er, noch etwas verplant und zerknittert, die Brücke und sah sich, leicht peinlich berührt, in der auf ihn wartenden Runde um.

"Guten Morgen, entschuldigen sie die Verspätung." Damit setzte er sich auf sein Platz und drehte mir so den Rücken zu.

Irgendwie war es erleichternd, dass Chekov mich weder besonders angesehen hatte, noch versucht hatte meinen Blick einzufangen.

Kirk POV

Nun, da waren wir doch alle komplett. Der junge Navigator war in letzter Zeit immer mal etwas verplant gewesen, ich würde es ihm verzeihen.

"Lieutenant Uhura, hätten Sie die Güte, uns alle auf den aktuellen Stand zu bringen?"

Die Dunkelhaarige nickte.

"Wir haben das Signal weiter laufen lassen, mit welchem wir nach Geräuschen in der weiteren Umgebung suchten. Vor wenigen Stunden wurde ich dann auf etwas Aufmerksam und nach einem näheren Umgebungsscan stellten wir fest, dass es sich um einen Planeten handelte. Welcher bewohnt ist."

Sie wandte sich zu Mr. Sulu, welcher gleich aufnahm.

"Wir haben einen Kurs zu diesem Planeten eingeschlagen. Wir konnten noch keine genaueren Analysen der Umgebung starten, da wir noch mindestens 6 Stunden davon entfernt sind. Aber wir sind uns ziemlich sicher, dass es sich dort um eine nicht menschenähnliche Lebensart handeln könnte."

Mr. Sulu projizierte ein Bild auf den Schirm. Spock trat einen Schritt nach vorn. Sein Gesicht war so ernst wie immer.

"Ich stimme Mr. Sulu und Lieutenant Uhura zu, was den Grad des Planeten angeht" meinte er. Er wandte sich zu mir um.

"Wir sollten es in Betracht ziehen, den Planeten zu erforschen, sollte er für uns begehbar sein."

Ich nickte zustimmend.

"Bones, wir sollten ein paar Vorkehrungen treffen. Du wirst uns dieses Mal begleiten. Ebenso Mr. Chekov!"

McCoy POV

Oh na wunderbar, ein Klassenausflug auf einen unbekanntem Planeten. Wäre ich nur im Bett geblieben!

Wer konnte jetzt schon vorher sagen welche Krankheiten sie hatten? Vielleicht lag dort ein Virus in der Luft oder mikroskopisch kleine Käfer die sich in unseren Nasen einnisteten oder in den Ohren und uns dann von Innen auffraßen! Tolle Aussichten waren das.

"Ich packe das Nötigste ein, um Proben zu sammeln und Infektionen zu bekämpfen." Warum konnten wir nicht mal einen sterilen Planeten entdecken? Einen der zwar bewohnt, aber so sauber und bazillenfrei war, dass man dort selbst vom Boden essen konnte!

Ich sah mich noch kurz unter den Teilnehmern des Ausflugs um, Jim freute sich darauf, endlich das Schiff wieder zu verlassen, Spock zeigte nichts außer Interesse an den bisherigen Scans und Chekov sah ein wenig blass aus.

Bisher war es auch nicht unbedingt oft vorgekommen, dass Jim ihn mitnahm, aber jemand der unseren Aufenthaltsort bestimmen konnte, wenn die Kommunikation abbrach, war bestimmt nützlich.

Mir fiel auch auf, dass seine Haare noch feucht waren, hatte er es noch in sein Zimmer geschafft oder hatte er sich einfach an meinem Bad bedient? Die Bettwäsche musste gewechselt werden, ich mochte es nicht, wenn es nach anderen roch.

"Dann mache ich mich mal an die Vorbereitungen."

Damit verließ ich die Brücke und ging erst einmal wieder zurück, duschen, waschen, umziehen. Endlich mal Socken anhaben!

Kirk POV

Sechs Stunden waren wirklich keine allzu lange Zeit mehr. Bones hatte Recht, wenn er sich um die Ausrüstung kümmerte.

"Wissen wir denn, um welche Art von Zivilisation es sich handelt?" fragte ich.

Wenn ich etwas aus unserer letzten Mission gelernt hatte, dann wohl, sich den Menschen bzw. Lebewesen anzupassen.

"Negativ Captain" antwortete Spock.

"Das wird sich wohl in den nächsten Stunden herauskristallisieren, wenn wir für einen direkten Scan nah genug dran sind." Ich nickte verstehend.

"Mr. Chekov, bringen Sie uns auf direkten Kurs zu diesem Planeten. Mr. Sulu, Warpgeschwindigkeit. Ich möchte keine Zeit verlieren!"

Ich wandte mich an Scotty.

"Und du kümmerst dich um unsere Waffen!"

Der Ingenieur nickte.

"Aye Captain."

Nun, das war doch ein äußerst produktiver Morgen! Ich ließ mich in meinen Stuhl fallen.

Uhura POV

Als sich alle ihren Aufgaben zugewendet hatten, sah ich mich ein wenig im Raum um. Es schien beim Captain doch alles ziemlich gut verlaufen zu sein, letzte Nacht. Er wirkte fröhlich.

Bei Spock konnte man das ja so schlecht abschätzen. Selten zeigte er seine Gefühle öffentlich.

Nur Mr. Chekov wollte mir an diesem Morgen nicht gefallen. Für gewöhnlich war der Russe quirlig und zu einem Späßchen aufgelegt. Doch er war blass und still.

In einem ruhigen Moment stahl ich mich zu ihm hinüber.

"Mr. Chekov, ist alles in Ordnung mit Ihnen?"

Chekov POV

"Aye Keptin." Meine Stimme klang noch etwas heiser und leise.

Als Lieutenant Uhura mich ansprach, sah ich sie wohl noch leicht verwirrt an,

sammelte mich dann aber wieder. Es war nicht die Zeit, zum müde sein oder Tagträume zu haben!

"Ja ... ja alles okee, Lieutenant. Es war nur eine sehr kurze Nacht."

Ich machte mich daran, die gegebenen Befehle in die Tat umzusetzen.

Eigentlich wollte ich nicht mit. An jedem anderen Tag gerne, nur nicht Heute! Die Nacht war kurz gewesen, der Schlaf zu leicht, weil es einfach ungewohnt war, mit jemanden das Bett zu teilen.

Zeit um sich zusammen zu reißen! Ich musste jetzt 100 Prozent geben!!!

McCoy POV

Es war wirklich etwas feines, frisch gewaschen zu sein und Socken an den Füßen zu tragen! Ein Wunder!

Im Lagerbereich der medizinischen Abteilung packte ich alles, was in meinen Augen wichtig sein konnte. Musste mich aber schon sehr zusammen reißen, um nicht zu viel mit zu nehmen, nicht dass wir doch zu auffällig wurden.

Es brauchte wirklich gut vier Stunden bis ich alles beisammen hatte, Jim würde sich wohl aufregen, dass die Hälfte davon unnötig war, aber sicher war sicher!

Einer der Vorzüge ein Offizier zu sein war, dass ich Anderen den Befehl geben konnte, den ganzen Krempel in den Transporterraum zu schleppen. Ich selbst ging zurück zu Jim, auf die Brücke.

"Alles gepackt und rüber getragen!" berichtete ich artig meinem Captain.

Uhrua POV

Ich war nicht überzeugt von Chekovs Worten. Aber ich ließ es auf sich beruhen. Denn schließlich wollte ich mich niemandem aufdrängen. Sie würden schon kommen, wenn sie etwas von mir brauchten.

Ich ging zu Jim hinüber.

"Denkst du wirklich, es ist eine gute Idee, Mr. Chekov mitzunehmen? Er sieht müde aus und angespannt."

Er hob seinen Blick und ich kannte die Antwort, ohne das er etwas sagen brauchte.

'Gut' dachte ich mir, würde ich eben in Zukunft meinen Mund wieder halten. Somit ging ich wieder zurück an meinen Posten und nahm das Abhören der Frequenzen wieder auf.

Kirk POV

Ich hob meinen Blick, als Nyota neben mir stehen blieb. Ich hatte Pavels Zustand durchaus bemerkt, aber es war erforderlich, dass der Navigator mit uns kam. Für was genau, war mir jetzt noch nicht ganz klar, aber er war auch ein brillanter Physiker und neben Scotty einer der Menschen, dem ich mein Leben beim beamen anvertrauen würde.

Mr. Scott hatte mir vor wenigen Minuten eine exzellente Auswahl an kleinen Waffen präsentiert, die sich prima verstecken ließen. Spock und ich hatten noch kein Wort, dafür aber ein paar Blicke, gewechselt.

Eine Mission wollte mir eigentlich gerade gar nicht schmecken. Lieber hätte ich wieder Zeit mit ihm verbracht, aber so kamen wir zumindest alle einmal von Bord. Auch Bones, wobei der wohl wenig begeistert war. Aber es musste sein.

Und schon betrat auch unser erster medizinischer Offizier, einigermaßen gut gelaunt, die Brücke.

"Das ist ja mal eine gute Nachricht!" Ich klatschte freudig in die Hände.

"Mr. Chekov, wie ist unser aktueller Status? Wie lange werden wir noch brauchen?"

Chekov POV

"Mir geht es wirklich gut, var nur eine seltsame Nacht."

Ich hatte alles unterschätzt, oder mich überschätzt, wie man es nahm.

Ich wollte nicht mit, ich wollte mit ihm reden und wenn es etwas zu klären gab, dann wollte ich es jetzt auch geklärt haben! Ich mochte es nicht, Wichtiges aufzuschieben, aber die Arbeit ging vor!

Das musste ich mir jetzt bewusst machen.

Ich hatte eine Aufgabe und es war wichtiger zu funktionieren, als sich privaten Problemen hin zu geben.

"Keptin wir befinden uns auf Kurs, noch zirka eineinhalb Stunden bis zum Erreichen unseres Ziels."

Konzentrieren und auf deine Befehle hören, dass hatte man mir beigebracht und jetzt setzte ich es krampfhaft in die Tat um.

Es fiel mir erst schwer, als Leonards Stimme nach einigen Stunden wieder auftauchte, ein kurzer Blick nach hinten sagte mir, dass er wieder an Kirks Seite war.

Ich mochte das nicht, diese Freundschaft! Ihn sah er immer völlig anders an, als mich. Für mich blieb immer nur der besorgt-ungläubige Blick.

Während er und Keptin Kirk sich einfach auf Augenhöhe begegneten, war ich nur ein Junge für ihn!

McCoy POV

Ich blieb neben Jims Stuhl stehen und lehnte mich an. Um dieses Teil beneidete ich ihn definitiv nicht!

Wenn etwas schief ging, hatte er allein die Schuld. Allein die Verantwortung für Hunderte von Menschenleben, aber er wollte es nicht anders. Er war für seinen Beruf wie gemacht und ich für meinen.

Mein Blick blieb an Chekovs Nacken hängen, er sah leider etwas angespannt aus und das Einzige, dass sich an seinen Erscheinungsbild verändert hatte waren seine jetzt trocknen Haare.

"Jim, ich würde vorschlagen, wir gehen alle noch mal etwas essen, bevor es los geht."

War er überhaupt zum Frühstück gekommen oder hatte Uhuras Ansage ihn aus der Dusche gezerrt?

Wenn wir jetzt gingen, musste ich daran denken Bescheid zu sagen, dass ich frische Bettwäsche brauchte. Ob sich letzte Nacht wiederholen würde, konnte ich einfach nicht sagen. Da war es besser erst einmal alles zu beseitigen.

Spock POV

Bei den Worten von Dr. McCoy horchte ich auf. Ich fand die Idee äußerst gut. Ich hatte wenig Zeit damit verbracht, mich mit einem Frühstück zu beschäftigen. Ich hatte mich auf das wesentliche konzentriert, was der Dusche und der üblichen Morgentoilette entsprach.

Ich erhob mich von meinem Platz, da meine bisherigen Analysen abgeschlossen waren.

"Captain, ich stimme Dr. McCoy zu. Es wäre besser, die verbleibende Zeit, welche Mr. Chekov genannt hat, sinnvoll zu nutzen."

Es faszinierte mich, dass Jim so ruhig war. Ich hätte mehr ... Gefühle bei ihm erwartet, aber er war klar denkend und besonnen. Er hatte mich mit wenigen Blicken bedacht,

allerdings waren einige davon so intensiv gewesen, dass ich nicht wusste, was er damit andeuten wollte.

Allerdings waren wir im Moment wohl Beide nicht weiter in der Verfassung, klar zu denken. Zumindest mir entzog sich jegliche Logik, was die letzte Nacht zu bedeuten hatte. Ich hatte Dr. McCoys Bericht bezüglich Jims gesundheitlicher Verfassung gestern gelesen. Ich machte mir deswegen auch wegen dem Außeneinsatzes Sorgen. Er würde eigentlich noch mehr Ruhe benötigen. Allerdings würde er nicht auf mich hören. Wie immer. Aber er hörte ja auf niemanden. Auch nicht auf unseren Schiffsarzt, den ich zumindest als vernünftigen Menschen ansah.

Letzte Nacht hatte ich eigentlich auf Jim Acht geben wollen, allerdings war alles etwas aus dem Ruder gelaufen. Meine Gefühle für ihn waren intensiver, als ich es je für möglich gehalten hätte und als er in meinen Armen gelegen hatte, konnte ich nicht mehr klar denken. Es war einfach über mich gekommen.

Und damit, dass Jim so reagieren würde, hatte ich am wenigsten gerechnet. Wir würden uns dringend darüber unterhalten müssen. Am Besten noch vor der Mission.

"Captain, ich möchte Sie um ein Gespräch unter vier Augen bitten."

Nach diesen Worten verließ ich die Brücke.

Kirk POV

Ich nickte bei Mr. Chekovs Worten. Auch Bones Worten musste ich zustimmen. Als ich mich diesbezüglich äußern wollte, kam mir der Commander zuvor.

Ich war mir sicher, dass nicht nur mein Kopf in seine Richtung wanderte, sondern auch Bones'. Es kam schon selten genug vor, dass sie miteinander sprachen, aber das Bones auch noch Zustimmung fand ... ein Ding der Unmöglichkeit.

Gut, dann würden wir frühstücken gehen. Außer Kaffee hatte ich noch nichts nahrhaftes zu mir genommen. Ich erhob mich von meinem Platz, als Spock um ein Gespräch unter vier Augen bat.

Wollte er etwa jetzt noch darüber reden? Oder wollte er mich etwa schon wieder vernaschen?

"Natürlich Mr. Spock" war meine Antwort, ehe er ging.

Ich wandte mich allerdings noch an die Crew, bevor ich ihm folgte.

"Bones, Mr. Chekov, ihr geht frühstücken oder nutzt die Zeit für euch allein. In einer Stunde treffen wir uns wieder hier auf der Brücke. Lieutenant Uhura, Sie behalten die Frequenz im Auge und wenn der Scan etwas Neues ergibt, informieren Sie mich umgehend! Mr. Sulu, Sie haben das Kommando!"

Ich nickte zufrieden, ehe ich mich in den Aufzug begab, dessen Türen sich hinter mir schlossen.

"Computer, wo ist Mr. Spock?"

"Der Commander befindet sich in den Räumlichkeiten des Captains."

Das war Interessant. Mein Zimmer also ...